
Peru 2019

Unsere Trekkingtour Huayhuash

27.08 - 05.09.2019



Die Eckdaten unserer Tour ...

- * 8 Trekkingtage
- * 8 Nächte im Zelt
- * 8 Bergsteiger
- * 105 km
- * 5.850 Hm Aufstieg
- * 7.000 Hm Abstieg
- * höchster Punkt: 5.079 m
- * höchster Zeltplatz: 4.500 m

Unserer Begleiter ...

- * Yudy - Reiseleiterin
- * Ronaldo - Bergführer
- * 3 Köche
- * 3 Helfer
- * 17 Esel
- * 5 Lamas
- * 3 Pferde

27.08.2019 - Ersterkundungstour Huascarán



Um 6:30 Uhr gab's schon Frühstück und um 7:00 Uhr kam der Bus (ca. 120 km und über 5 h) und wir fuhren von Huaraz über den Campo Yungay (bei einem gewaltigen Bergsturz vom Huascarán ließen am 31.05.1970 beinahe 20.000 Menschen ihr Leben), vorbei an den beiden Seen der Laguna Llanganuco bis hinauf auf 4.750 m!

Die Fahrt war mehr als abenteuerlich und ich war froh, dass wir die letzten 500 Höhenmeter nun zu Fuß nach unten gehen konnten.

Unten erwarteten uns bereits die Köche und wir bekamen im Angesicht es höchsten Berges Perus - dem Huascarán - 6768 m - ein traumhaftes Mittagessen serviert!

Danach ging's den ganzen Weg mit dem Bus zurück nach Huaraz.

1,5 h
2,5 km
40 Hm Aufstieg
440 Hm Abstieg



28.08.2019 - Fahrt zum 1. Zeltplatz in Matacancha

Heute durften wir ausschlafen - Frühstück um 7 Uhr.

Abfahrt war um 9:30 Uhr - von Huaraz über den Conococha See fuhren wir ins Tal hinab nach Chiquian.

Im Hotel Los Nogales machten wir kurz halt und dann wurde es mehr als abenteuerlich:

Über Kiesstraßen ging`s stundenlang das irre Llamac-Tal hinein - direkt am Fluß machten wir unsere Mittagspause - und dann immer bergauf bis nach Matacancha - unserem ersten Zeltplatz auf 4.180 m.

Busfahrt: ca. 150 km in 8 h

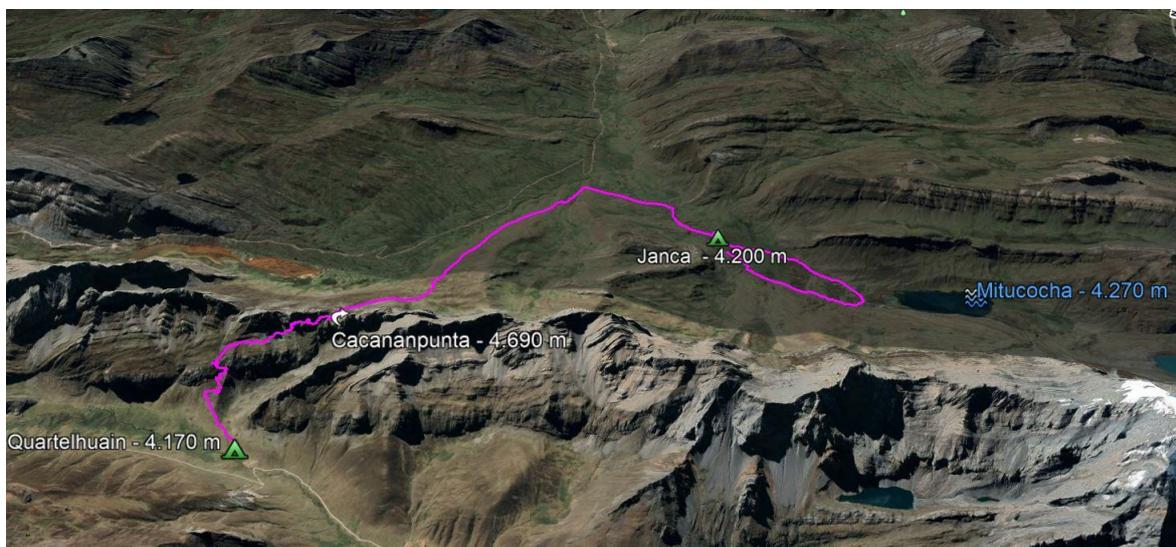


29.08.2019 - 1. Trekkingtag - Cacanapunta-Pass



7 Uhr 1. Frühstück im Zelt und gegen 8 Uhr ging's endlich richtig los mit unserer Trekkingtour. Nach stundlangen Busfahrten war es eine Erholung, sich endlich zu bewegen. Mit den Lamas, Eseln und Packpferden stzten wir uns langsam in Bewegung - aber auf dieser Höhe war langsames Steigen angesagt. Und so wanderten wir gemütlich Höhenmeter um Höhenmeter hinauf bis zum ersten Pass auf [4.690 m - dem Cacanapunta](#) den wir gegen 10:30 Uhr erreichten.

Das Gedränge mit Lamas, Esel und Pferden war groß und für uns ein bemerkenswertes Schauspiel. Nach kurzer Pause stiegen wir ostseitig hinab in das weite Tal bis zum 2. Zeltplatz nach Janca.



8 h
12 km
520 Hm Anstieg
400 Hm Abstieg

30.08.2019 - 2. Trekkingtag - Yanapunta-Pass



Um 6 Uhr Sonnenaufgang! Also nix wie raus aus dem Schlafsack!

Um 7 Uhr gab's dann unser Frühstück im Zelt und um 7:45 Uhr starteten wir in den Tag.

Am Hang entlang stiegen wir in mäßiger Steigung hinauf zum Pass auf

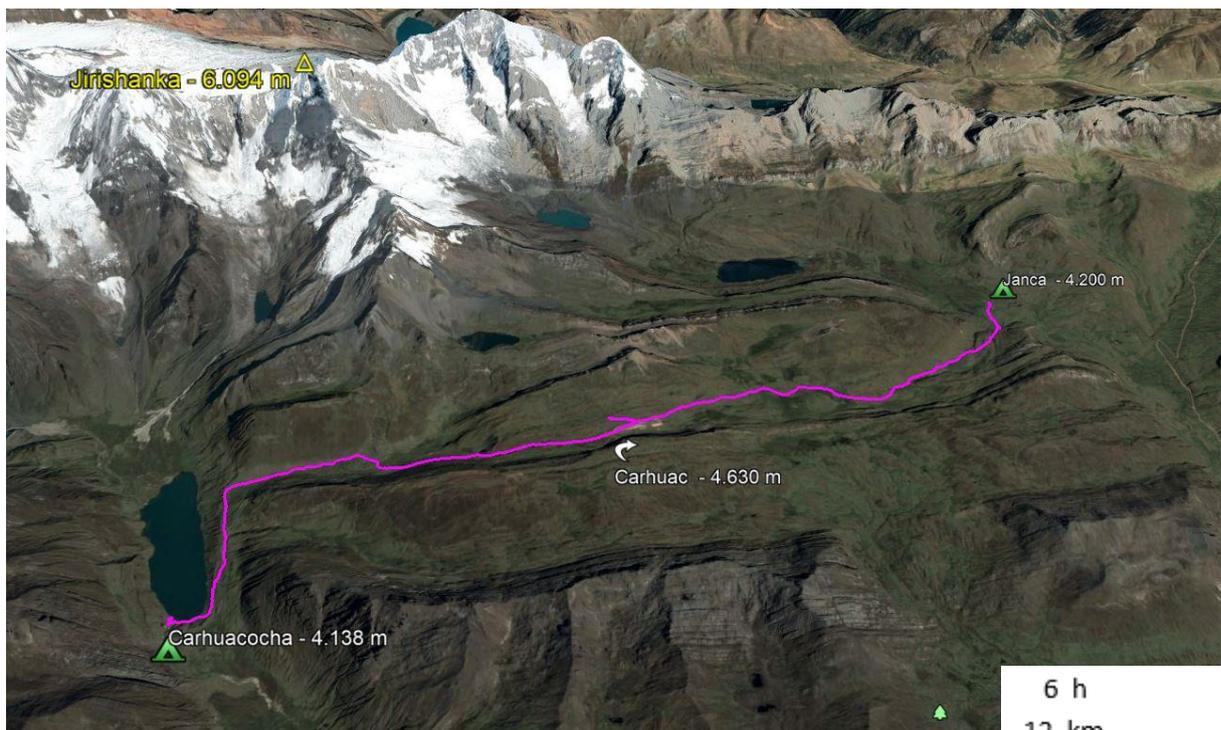
[4.630 m - dem Yanapunta](#)

den wir gegen 10:00 Uhr erreichten.

Die Aussicht auf Jirishanka, Yerupaja und Siula Grande war grandios und überwältigend - nur 6.000er - das hat man auch nicht alle Tage!

Vorbei an grasenden Kühen und einer Pferdezucht ging's hinab zur Laguna Carhuacocha - unserem nächsten Zeltplatz auf 4.140 m.

Die Lage war gigantisch - direkt am See - da konnten wir nicht ander als das Wasser mal zu testen - ca. 10°C - bei ca. 15°C Außentemperatur - gerade richtig zum Schwimmen und Kopfwaschen!



6 h
12 km
480 Hm Anstieg
570 Hm Abstieg

31.08.2019 - 3. Trekkingtag - Siula-Pass



Um 6 Uhr Sonnenaufgang! Also nix wie raus aus dem Schlafsack - direkt am See standen wir nun alle mit unseren Kameras und warteten auf das ultimative Foto! :-)

Um 7 Uhr gab's dann unser Frühstück im Zelt und um 7:45 Uhr starteten wir zu unserer Traumtour - es sollte die schönste der ganzen Woche werden!

Entlang der Laguna Carhuacocha wanderten unsere Schatten am Hang entlang - hinauf zu den Lagunas Gangrajanca, Siula und Quesillococha (cocha=heißes Wasser).

Am ersten See machten wir einen kurzen Abstecher zum Grat hinauf und die Sicht auf die Yerupaja-Ostwand war gigantisch!

Vorbei an den beiden weiteren Seen erreichten wir den

[4.830 m - Siula Punta](#)

gegen 11:00 Uhr.

Wir machten jede Menge Fotos und der weiter Abstieg war ebenso schön.

Am Zeltplatz Nr. 4 in Huayhuash kamen wir gegen 15 Uhr an.



8 h
15 km
870 Hm Anstieg
670 Hm Abstieg

01.09.2019 - 4. Trekkingtag - Trapecio Punta



Um 6 Uhr Wecken - 6:30 Uhr Frühstück und gegen 7:20 Uhr sind wir von Huayhuash gestartet. Über weite Hochtäler führte uns der Weg immer weiter hinauf - und zuletzt ziemlich steil bis zu unserem heutigen Pass, dem **5.010 m - Trapecio Punta**.

Gegen 10:30 Uhr standen wir am höchsten Punkt und haben die Traumkulisse mit Trapecio - 5.653 m und dem vor uns liegendem Tal mit den türkisnen Seen in uns aufgesaugt.

Der Abstieg auf der SW-Seite war sehr steil - unglaublich, dass hier die Esel und Pferde "hinabklettern"!

An einem der Seen machten wir eine tolle Mittagspause und dann brauchten wir nur noch eine Stunde bis zu unserem Zeltplatz Nr. 5 im Huanacpatay-Tal, den wir gegen 15 Uhr erreichten.

Also noch genügend Zeit um sich im vorbeifließenden Bach eine Ganzkörperwäsche zu gönnen!



7 h
12 km
910 Hm Anstieg
760 Hm Abstieg

02.09.2019 - 5. Trekkingtag - Cerro San Antonio



Heute sollte ein anstrengender Tag werden!

Christian, Michael und Dieter entschieden sich für den direkten Abstieg.

Wir starteten kurz nach 7 Uhr und der erste Anstieg hatte es in sich - sehr steile Geröllhänge waren gleich am Anfang zu überwinden, ehe wir in ein weites Hochtal eintraten.

Nun wurde es etwas flacher und wir konnten den gesamten Anstieg bis zum Pass gut überblicken.

Kurz nach 9 Uhr hatten wir den

[San Antonio Pass - 5.020 m](#)

erreicht.

Thomas ging es leider nicht besonders - so blieb er am Pass sitzen.

Toni, Achim und ich stiegen mit Ronaldo auf den Gipfel des

[Cerro San Antonio - 5.079 m.](#)

Die Aussicht, die sich uns bot war gigantisch - insbesondere der Blick auf den Siula Grande war phantastisch!

Wir machten viele Fotos und kehrten zurück zum Pass.

Der nun folgende Abstieg war extrem steil und man musste echt aufpassen!

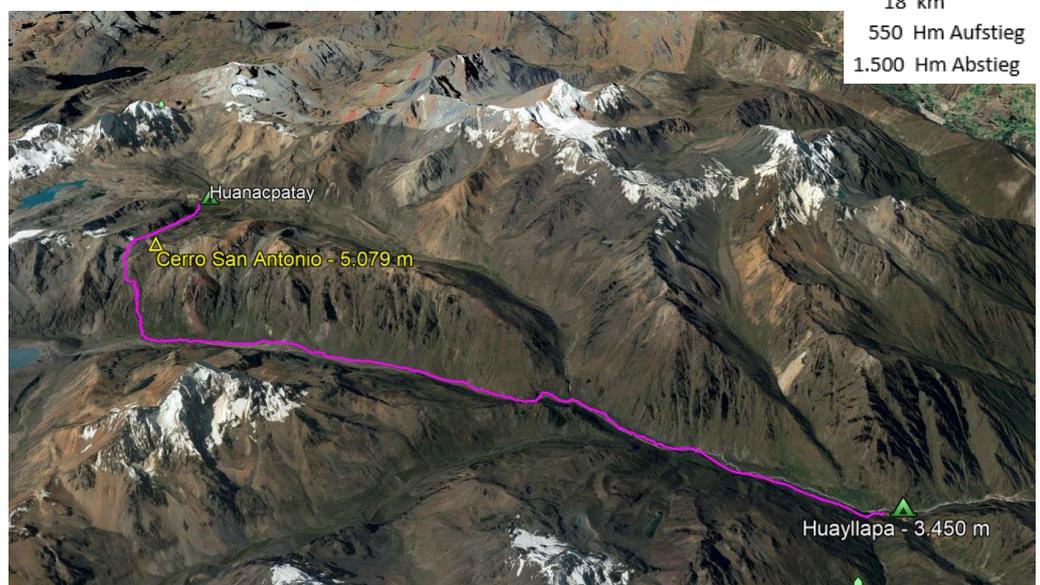
In vielen kehren schlängelte sich der Weiterweg bis nach Cutatambo und in das Tal des Rio Calinca.

Im Talboden machten wir erst mal eine Rast um uns von den 900 Hm Abstieg zu erholen.

Der längste Teil stand uns jedoch noch bevor.

Immer entlang des schönen Hochtales wanderten wir Stunde um Stunde hinab bis nach Huayllapa auf ca. 3.450 m, das wir gegen 15 Uhr erreichten.

Auf dem Fußballplatz durften wir unsere Zelte aufstellen und die sanitären Einrichtungen waren auch in Ordnung.



03.09.2019 - 6. Trekkingtag - Tapush Punta



Vor dem heutigen Tag hatten wir alle ein wenig Angst!

Von 3.500 m auf 4.800 m - das konnte was geben.

Aber wenn man es ruhig angeht und sich darauf einstellt - geht alles!

Kurz nach 7 Uhr waren wir schon wieder auf den Beinen und aus dem Ort hinaus stieg der Weg schon sehr steil an.

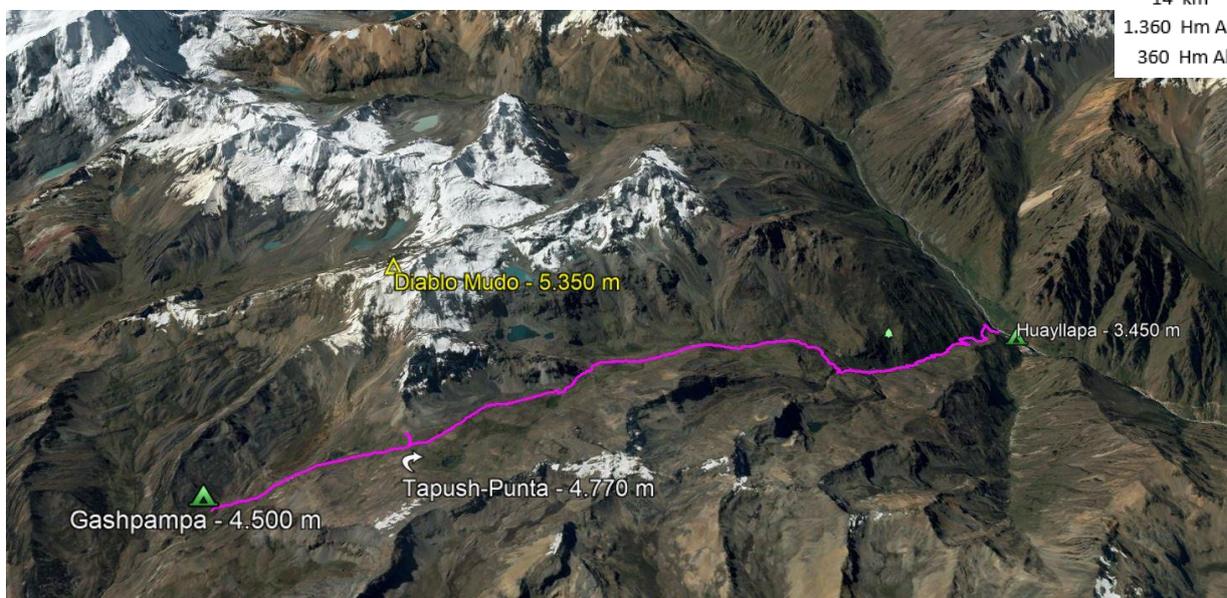
Nun wechselten ständig Steilpassagen mit flacheren Abschnitten und so kamen wir stetig höher hinauf zu unserem Ziel.

Zwischendurch machten wir unsere Mittagspause und nach 6 h Anstieg waren wir endlich am **höchsten Punkt des heutigen Tages** angelangt, dem **Tapush Punta - 4.770 m**.

Wir waren alle sehr froh dass wir es geschafft hatten - nun ging's nur noch knapp 400 Hm bergab bis zu unserem höchsten Schlafplatz auf 4.500 m in Gaspampa.

Für Toni gab es leider noch eine schlechte Nachricht - die Kiste mit den Steigeisen war noch im Bus - und so musste seine Gipfelbesteigung des Diablo Mudo auf 5.350 m zähneknirschend abgesagt werden.

Der Sonnenuntergang auf der Hochmoorebene war wieder mal einmalig schön!



04.09.2019 - 7. Trekkingtag - Llaucha Punta



Nach dem Frühstück um 7 Uhr starteten wir gegen 8 Uhr unseren vorletzten Trekkingtag.

In der Nacht hatte es kurz geschneit und unsere Zelte und der Moorboden waren von einer Eischicht überzuckert. Doch die Sonne blinzelte uns schon zum Frühstück an und so wurde es wieder ein herrlicher Traumtag. Wir bogen nach dem ersten Rücken rechts das Hochtal hinein und gegen 10 Uhr standen wir am Pass, dem

[Llaucha Punta - 4.850 m.](#)

Dieter und Yudy entschieden sich für den direkten Abstieg auf der Nordseite steil hinab ins Huacrish-Tal.

Der Rest stieg noch ca 50 Hm auf und folgte dann dem Rücken bis zum "Mirador" dem Cerro Huacrish - 4.750 m

Der Ausblick auf den Jirishanca, der Laguna Jahuacocha und unseren letzten Zeltplatz Incahuain (4.050 m) war atemberaubend.

Der ostseitige Abstieg war anfangs extrem steil aber trotzdem gut machbar.

Eine Stunde bevor wir den Talboden erreichten, machten wir unsere Mittagspause und trafen dort auch Dieter und Yudy.

Gemeinsam wanderten wir noch eine Stunde hinab zum Zeltplatz, den wir gegen 13:30 Uhr erreichten.

Für mich war es der schönste Zeltplatz von allen - und wir konnten die letzte Nacht im Zelt voll genießen.

Bei Sonnenuntergang zeigten sich gehörnte Gestalten und die Magie des Lichtes

verzauberte die Traumkulisse.

Beim Abendessen überraschte uns ein Regenschauer und nachdem es im Essenzelt von der Decke tropfte, verkrochen wir uns alle schon um 19 Uhr in unsere Zelte!

6 h
11 km
560 Hm Aufstieg
1.150 Hm Abstieg



05.09.2019 - 8. Trekkingtag - Macan Punta



Letzter Trekkingtag!

Heute starteten wir sehr ausgelassen - denn wir packten unseren Schlafsack das letzte mal ein und heute Abend gab es eine warme Dusche und ein Bier!

Um 7 Uhr waren wir schon abmarschbereit!

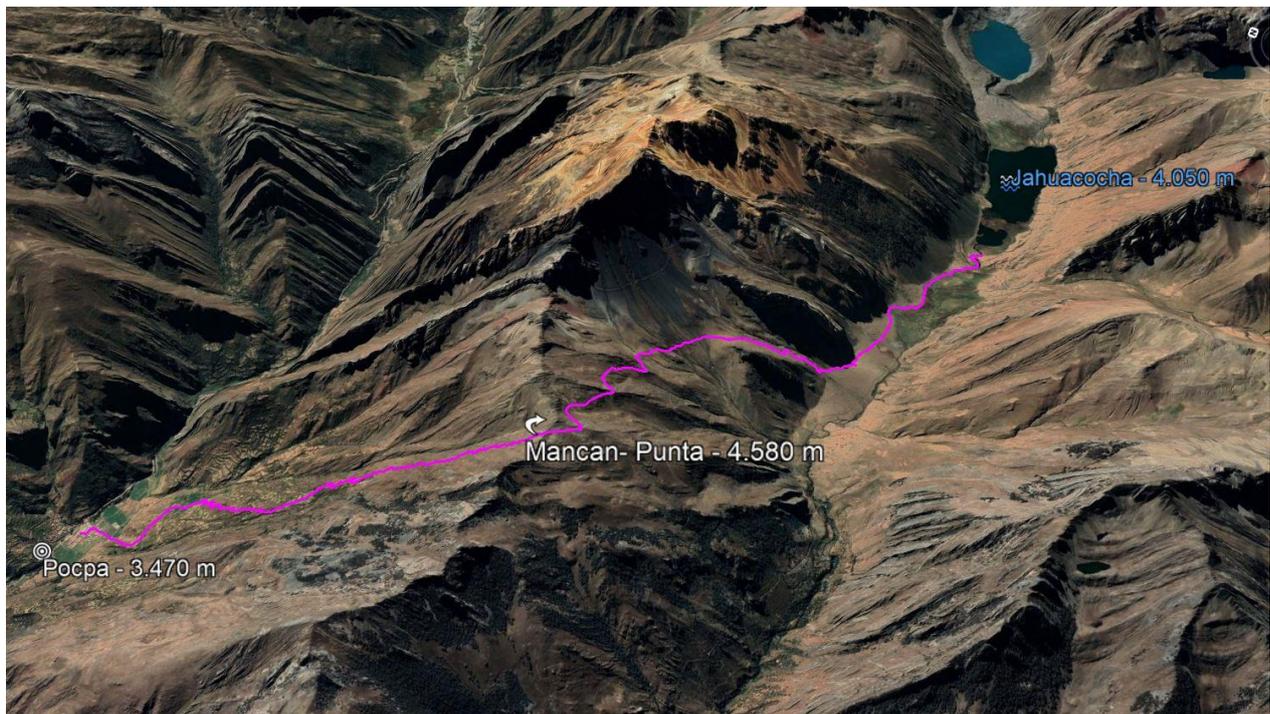
Zuerst wanderten wir ca. 30 min flach das Tal hinaus ehe wir stetig rechts den Hang hinaufstiegen zum letzten Pass (9:15 Uhr), dem

[Mancan Punta - 4.580 m.](#)

Ohne lange Pause ging`s nordseitig steil hinab zum Rio Llamac und nach Pocpa, das wir gegen 11:30 Uhr müde, aber zufrieden erreichten.

Als Abschiedsgeschenk zauberten uns unsere Köche noch das traditionell zubereitete Pachamanca (Erdofen) auf den Tisch - es war einfach nur köstlich!

Und das erste Bier gab`s auch noch dazu! PROST!



4 h
10 km
530 Hm Aufstieg
1.150 Hm Abstieg